



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



Tag des Offenen Denkmals



Provisionsfreie Vermietung

040.36 17-36 17



Allianz Real Estate
Germany GmbH

Burchardstraße 8
20095 Hamburg

www.sprinkenhof-hamburg.de

GERADLINIG. KLASSISCH. ZEITLOS.



BÜROS IM sprinkenhof

IM KONTORHAUSVIERTEL HAMBURG



COACH WERDEN?

- ◆ **Professional Coach**
Modulare Ausbildung,
DBVC & dvct anerkannt
1. Block 23.09. – 25.09.2016
- ◆ **Business Coach**
Kompakt-Ausbildung
1. Block 28.11. – 01.12.2016
- ◆ **Coaching-Kompetenz für
Fach- und Führungskräfte**
Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)
12.09. – 03.01.2017
- ◆ **Train the Trainer (kompakt)**
Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK)
1. Block 09.09. – 11.09.2016
- ◆ **Einzelcoaching**
Gefördert / selbstzahlend
Individuelle Terminvereinbarung

Entscheiden Sie sich für Qualität
Infos unter Telefon 040 / 24 83 50 50,
online unter coatrains.de oder per E-Mail
unter info@coatrains.de



WO IST DENN DER TON VERSTECKT?

Das C. Bechstein Centrum Hamburg lädt ein zum Workshop »Die kleinen Klavierbauer«, eine Reise in die Welt der Flügel und Klaviere, zum Selbstendecken und Ausprobieren. Was hat der Klang einer Saite mit dem Flügelschlag einer Biene gemeinsam? Und wie viele Elefanten müsste man an einen Draht hängen, um die richtige Spannung für eine Klaviersaite zu bekommen? Im Chilehaus können Kinder ab 6 Jahren jeden ersten Samstag im Monat den Geheimnissen des Klavierbaus auf die Spur kommen und erfahren, wie aus einem Stück Holz ein Instrument wird, wie man eine Klaviersaite wickelt und wie letztlich der Ton ins Klavier kommt.



Jeder erste Samstag im Monat,
Beginn 14:30 Uhr.

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos,
um Anmeldung wird gebeten:
Telefon 040 320 299 80
hamburg@bechstein.de

VERANSTALTUNGSORT

C. Bechstein Centrum Hamburg
Pumpen 8, Chilehaus
20095 Hamburg

Editorial

UNESCO-Welterbe-Urkunde

Nun ist es ganz offiziell: Am Montag, dem 27. Juni 2016, wurde in Hamburg im Börsensaal des Ameron Hotels Speicherstadt die UNESCO-Welterbe-Urkunde für das Ensemble „Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus“ durch Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier an den ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Olaf Scholz, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vor einer begrenzten Anzahl ausgesuchter Gäste übergeben.

Spannender fand ich jedoch seinen vorherigen Besuch des Chilehauses. Es passiert ja nicht gerade jeden Tag, dass einem der Bundesaußenminister auf's Dach steigt. Kurz vor der Verleihung erklimmte Herr Steinmeier nämlich in Begleitung von Repräsentanten der Stadt, der Kulturbehörde und der Geschäftsführung der Union Investment Real Estate, also der Eigentümerin des Chilehauses, über eine Treppenhausstiege und über Feuerleitern das Dach des Chilehauses und genoss bei relativ gutem Wetter den Blick über die Stadt, das Kontorhausviertel und die Speicherstadt.

Sicherlich war dieser Ausblick auch Grund dafür, dass Herr Steinmeier später in seiner launigen Rede die Bedeutung der Ernennung des ersten Welterbes für die Hansestadt Hamburg würdigte und auf die internationale Bedeutung dieser Auszeichnung hinwies. Auch unser Bürgermeister wies in seiner Laudatio bzw. Dankesrede auf die Bedeutung der Ernennung für Hamburg und insbesondere auch für den hiesigen Tourismus hin.

Umso befremdlicher ist es eigentlich, dass diese Auszeichnung und ihre Bedeutung in einigen Teilen der Verwaltung und bei Trägern öffentlicher Belange noch nicht so richtig angekommen zu sein scheint. O. k. – demnächst haben wir einen Welterbekoordinator, der sich um alle Belange im Zusammenhang mit der Ernennung kümmern soll. Auch wird es in der Speicherstadt ein Welterbeinformationszentrum geben, in dem man sich über die Zusammenhänge des Welterbeverfahrens, die der Ernennung zu Grunde liegenden historischen Grundlagen und über das UNESCO Welterbe an sich informieren kann. In der Infrastruktur rund um die Speicherstadt und das Kontorhausviertel hat sich aber noch nicht so richtig was getan. Nach wie vor fehlen ausreichend deutliche Hinweisschilder und Wegmarkierungen, fehlen mehrsprachige Hinweistafeln auf die besondere Bausubstanz und immer noch – ein leidiges Thema – eine adäquate Ansage und Beschilderung an der U-Bahn-Station Meißberg.

Wie an mich herangetragen wurde, scheint man beim HVV die Auffassung zu vertreten, dass eine Umrüstung zu teuer sei und doch andere – eventuell auch die IG Kontorhausviertel e. V. – die diesbezüglichen Kosten übernehmen könnten.

Hallo? Das war doch wohl nicht wirklich ernst gemeint, oder? Sollen da wieder einmal öffentliche Aufgaben auf die private Ebene verlagert werden? Vielleicht sollte unser Bürgermeister einmal seine Rede, von der es sicherlich wieder ein Manuskript geben wird, in den Fachbehörden und den Versorgungsbetrieben verteilen. Vielleicht ändert sich ja dann deren Haltung. Es grüßt Sie herzlichst

*Ihr Axel Friederici
Vorstandsvorsitzender
IG Kontorhausviertel e.V.*

Inhalt

4

Zum Ersten

■ Tag des offenen Denkmals 2016 in Hamburg

9

Auf einen Blick

■ Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

14

Die Kaufmannsseiten

■ Polster und Rutsch: Neuigkeiten aus dem bekannten Sammlergeschäft
■ In Hamburg sagt man tschüss ...

17

Kunst und Kultur

■ Das Chilehaus als Schiff – Eine vertraute Symbolik

16

Impressum

Tag des offenen Denkmals 2016 in Hamburg

Der Tag des offenen Denkmals findet vom 9. bis 11. September 2016 unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ statt.

Lotsenschoner Nr. 5 ELBE. Foto: Michael Schwartz.

Mit seinen zahlreichen Stiftungen, Vereinen, Geschichtswerkstätten, Wohnungsbaugenossenschaften, Baugemeinschaften und vor allem auch privaten Initiativen verfügt Hamburg über eine lebendige Szene engagierter Personen, die sich um den Erhalt von Denkmälern und die Vermittlung dieses Erbes bemühen. Ihr Engagement möchte der diesjährige Denkmaltag unter dem Thema „Gemeinsam Denkmale erhalten“ in den Mittelpunkt stellen.

In diesem Jahr beteiligen sich über 140 Denkmäler – ein neuer Rekord! Verschiedenste Veranstaltungen wie Führungen, Vorträge, Feste, Performances, Familienprogramme und weitere Kulturangebote locken zehntausende Bürgerinnen und Bürger in die Denkmäler der Hansestadt. Oftmals sind diese ansonsten nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem Wochenende geöffnet. Viele der gezeigten Denkmäler wurden mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder gar gerettet. Die Auftaktveranstaltung am 9. September wird erstmals gemeinsam mit der Stadtwerkstatt durchgeführt und widmet sich den Bezügen zur Stadtentwicklung in der wachsenden Stadt. Organisiert wird die Veranstaltung in Hamburg von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg in Kooperation mit dem Denkmalschutzamt. Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert. Er steht als Teil der „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit im September statt. Das Programm liegt ab Mitte August an zahlreichen Orten der Stadt aus und ist online verfügbar unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag

Flussschifferkirche

Diese ungewöhnliche Kirche wurde 1952 auf einem Binnenschiff, einem so genannten „Küstenwesterleicher“ aus dem Jahr

1905, erbaut und geweiht. 2006 wurde das Kirchenschiff an seinen jetzigen Liegeplatz am Kajen/Hohe Brücke verlegt. Aufgrund hoher Defizite übergab der Kirchenkreis Alt-Hamburg 2007 die Flussschifferkirche an einen Förderverein. Dieser finanziert sich aus Spenden, Mitglieds- und Patenbeiträgen und Sponsorenzuwendungen. Auf Deutschlands einziger schwimmender Kirche finden jeden Sonntag Gottesdienste sowie kirchliche und kulturelle Veranstaltungen statt.



Foto: Christian Kallenbach.

Hohe Brücke 2, 20459 Hamburg

Offen: So. 11 – 18 h

Führung(en): 12.30 h kl. Einführung in die Geschichte der Flussschifferkirche

Kulturprogramm: 13 h „Jugend musiziert“: Der Förderverein Jugend musiziert ist seit Jahren am Tag des offenen Denkmals beteiligt. Neben der Vergabe von Stipendien, Vermittlung

von Patenschaften und Stiftung von Sonderpreisen bietet er Stipendiaten und Preisträgern Auftrittsmöglichkeiten in unterschiedlichem Rahmen. Dieses Jahr an einem besonderen Platz im Hamburger Hafen: in der Flussschifferkirche. Wohl keine Shantys, aber es wird auch gesungen! 15 h Gottesdienst, Bilderausstellung

Veranstalter: Förderverein Flussschifferkirche e.V.

Lotsenschoner No.5 ELBE

Der 37 Meter lange Zweimaster ist das älteste vollständig aus Holz gebaute Seeschiff Hamburgs, das noch in Betrieb ist. 1883 wurde der Lotsenschoner gebaut, um in der Elbmündung die Lotsen an Bord der Richtung Hamburg einlaufenden Schiffe zu bringen. Nach einer wechselvollen Geschichte, in der das Schiff u. a. Kap Hoorn umrundete, holte die Stiftung Hamburg Maritim das Schiff 2002 zurück nach Hamburg und restaurierte es. Das schwimmende Denkmal wird nach alter Tradition gefahren – mit Pinnesteuerung und Segelführung ausschließlich mit Hilfe von Taljen.

City Sporthafen, Vorsetzen; 20459 Hamburg

OpenShip: Sa. und So. 16.30 – 18 h, nur nach Anm. bis 9.9., 15 h oder 10./11.09., 12 – 15 h unter Tel. 0174-2049418

Programm: Elbfahrt Sa. und So. 11 – 16 h, 69 Euro inkl. Verpflegung; Buchung erforderlich unter 040 -78081705 oder www.hamburgmaritim.de

Veranstalter: Stiftung Hamburg Maritim

Alt-Hamburger-Bürgerhaus

Das letzte als Außendeichhaus erbaute barocke Hamburger Kaufmannshaus steht an der Deichstraße auf der Wasserseite des Schutzwalls. 1686 erbaut, vereinte es Kontor-, Wohn- und



Foto: Alt-Hamburger-Bürgerhaus

Lagerhaus unter einem Dach. Die zweigeschossige Diele war Zentrum des familiären und kaufmännischen Lebens. 1720 wurde ein Zwischengeschoss mit Galerie und repräsentativem Treppenaufgang eingebaut. 1976 – 81 restauriert und mit hist. Mobiliar der Stiftung „Alt-Hamburger Bürgerhaus“ eingerichtet, veranschaulicht das Haus bis in die Gegenwart das barocke Kaufmannsleben. Heute befindet sich hier ein Restaurant.

Deichstr. 37; 20459 Hamburg

Offen: So. 10 – 17 h

Führung(en): 10 – 17 h stdl. (ca. 15 Min.)

Programm: Sonderspeisekarte

Veranstalter: Verein Rettet die Deichstraße e.V.

Gefördert von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Verzehr / Kaffee und Kuchen

Bildrecht/Fotograf: Alt Hamburger Bürgerhaus

Domplatz und Bischofsturm

Der Domplatz und der Bischofsturm zählen zu den bedeutendsten Bodendenkmälern Hamburgs. Archäologische Ausgrabungen erbrachten zahlreiche Spuren seiner wechselvollen Geschichte. Am Domplatz befand sich die Keimzelle der Hansestadt, die Hammaburg, die der Stadt ihren Namen gab. An die spätere mächtige Domburg erinnert die heutige wallartige Stahlskulptur auf dem Domplatz. Der Bischofsturm aus dem 12. Jahrhundert ist mit seinen gewaltigen Fundamenten das älteste erhaltene Steingebäude Hamburgs und wird nach neusten Forschungen als Nordturm des ältesten Hamburger Stadttors interpretiert.

Speersort 10 („Dat Backhus“); 20095 Hamburg

Offen: Sa. 8 – 18 h

Führung(en): 12 und 14 h, Treff: Eingang „Dat Backhus“

Veranstalter: Archäologisches Museum Hamburg

Bildrecht/Fotograf: Archäologisches Museum Hamburg

Hauptkirche St. Jacobi

1255 erstmals erwähnt, wurde das Gebäude der Hauptkirche St. Jacobi seit ca. 1340 errichtet. Der Sakristeianbau ist Hamburgs einziges Zeugnis gotischer Profanarchitektur. Im darüber liegenden 1710/11 neu ausgestatteten „Herrensaal“ ist der Zusammenhang von Kunst, Stadt und Denkmalpflege sichtbar. Die Wände sind mit insgesamt zwölf Wappentafeln geschmückt – deren erste auf das Jahr 1543 zurückgeht – und welche die Kirchengeschichte der Hauptkirche St. Jacobi erlebbar machen. Die Arp-Schnitger-Orgel von 1693 ist die

Wir zeigen Flagge!

Die Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.

Auktionshaus Stahl GmbH & Co KG

Boysen & Mauke oHG

Café Spund

Dieter Grützmacher

Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

E. Komrowski Holding KG (GmbH&Co.)

fleisch24.de GmbH

Friederici und Partner – Rechtsanwälte

Grundstücksverwaltung Kleine Reichenstraße

HCI Capital AG

Jack & Dave, Int. Designer Kollektion & Maßschneiderei, Thailand

Jana Schiedek

Manufactum GmbH & Co.KG

Mechthild & Dieter Meier GbR

NORDDEUTSCHE AG, Gerber+Kollegen

Steuerberatungsgesellschaft

NSW Norddeutsche Sachwerte GmbH

panta ingenieure GmbH

Restaurant Laufauf

SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro

TAXAT GmbH & Co. KG

Tourismusverband Hamburg e.V.

Union Invest Real Estate GmbH

UNIVERSAL CONTAINER SERVICE GmbH

Wolfgang Böge, Hamburger Gästeführerverein

Wolfes & von Etdorf Assecuranzbureau oHG

größte in ihrem klingenden Bestand erhaltene Barockorgel norddeutschen Typs.

Jakobikirchhof 22; 20095 Hamburg

Offen: Nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr.

Führung(en): So. 11.30 h (Orgel), 12.30 und 13.30 Uhr (Sakristei), 13 und 14 h (Herrensaal), Treff: Kirchentresen/ Zugang Steinstraße

Veranstalter: Hauptkirche St. Jacobi

Gefördert von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Mahnmal St. Nikolai

Die ehem. Hauptkirche St. Nikolai wurde 1846 – 74 im neogotischen Stil nach Plänen des englischen Architekten George Gilbert Scott errichtet – mit dem damals höchsten Turm der Welt. Dessen Ruine dient heute als Mahnmal gegen Krieg und Gewaltherrschaft. Seit 2011 laufen Sanierungsmaßnahmen. Am Denkmaltag präsentieren Steinmetze ihre Arbeit, Archi-

tekten und Gutachter führen über das Gerüst. In Kooperation mit dem Förderkreis „Mahnmal St. Nikolai“ informiert das Bezirksamt Hamburg-Mitte über die Geschichte und die aktuellen Sanierungsarbeiten.

Willy-Brandt-Str. 60; 20457 Hamburg

Offen: So. 11 – 15 h

Führung(en): 14 h („Das Mahnmal als Denkmal“), 11–15 h stdl. (Gerüst), nur nach Anm. bis 1.9. bei stnikolai-fuehrungen@hamburg-mitte.de, Treff: Großes Tor Ri. Hahntrapp

Programm: So. 13 h Vortrag Dr. Reimers („St. Nikolai. Ursprünge – Zerstörungen – Sanierung“)

Familienprogramm: Kinder und Erwachsene können kleine Steine selbst bearbeiten und Souvenirstücke mit nach Hause nehmen.

Veranstalter: Bezirksamt Hamburg-Mitte

Gefördert von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Verzehr / Kaffee und Kuchen



Foto: Arne Ries.

Seit 15 Jahren im Chilehaus

Das „Palang good coffee“, im Herzen des Chilehauses, ausgezeichnet als Weltkulturerbe! Hier haben Sie die Möglichkeit, Kultur und Kulinarisches miteinander zu verbinden. Eine Oase, in der man in einer familiären und ganz persönlichen Atmosphäre Kraft tanken kann.

Die Spezialitäten sind immer frisch zubereitet und werden durch den freundlichen und aufmerksamen Service serviert.

Darüber hinaus bietet der Lieferservice die Möglichkeit, die Köstlichkeiten in Ihren eigenen Räumen zu genießen, um dabei sich und Ihren Gästen eine Freude zu machen.

Das Catering lässt keine Wünsche offen und richtet sich nach Ihren Vorstellungen und dem Anlass.

Am besten, Sie überzeugen sich ganz persönlich von den Qualitäten und besuchen das Café vor der Arbeit oder in Ihren Pausen, so wie es schon seit 15 Jahren andere Gäste machen.

Sollten Sie keine Zeit haben oder sollte das Wetter im Norden mal nicht mitspielen, dann können Sie das Café auch online besuchen:

www.palang-good-coffee.de

City-Hof

Kein anderes Denkmal ist so umstritten wie der City-Hof (Rudolf Klophaus, 1954 – 58). Der aktuelle Zustand des Bauwerks und der geringe Abstand zur Erbauungszeit machen es schwer seinen künstlerischen und historischen Wert zu erkennen. Einst zierte helle LECA-Platten und rotbraune Schwingflügel Fenster die Fassaden des City-Hofes, womit sich das Ensemble nicht nur durch seine städtebauliche Gestalt von seinen backsteinernen Nachbarn im Kontorhausviertel absetzte und so am Eingang der Innenstadt als weithin sichtbares Signal den Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg verkörperte.

Klosterwall 2-8; 20095 Hamburg

Führung(en): Sa. 11 und 15 h, nur nach Anm. bis 6.9. bei fuehrungen@city-hof.org, Treff: Arno-Schmidt-Platz

Veranstalter: City-Hof e.V.

Barrierefreier Zugang

Rundgang „Klophausviertel: Das gebaute Geschichtsbuch“

Kein anderer Architekt hat das Kontorhausviertel so geprägt wie Rudolf Klophaus (1885 – 1957). Gleich sechs Bauwerke in diesem Areal stammen aus seiner Feder. Gebaut über einen Zeitraum von dreißig Jahren, lässt sich an den Klophaus'schen Kontor- und Wohnhäusern Mohlenhof (1928), Reichenhof (1928), Altstädter Hof (1937), Bartholomay-Haus (1938),



Foto: Denkmalschutzamt Hamburg Bildarchiv.

Pressehaus (heute Helmut-Schmidt-Haus; 1939) und City-Hof (1958) wie in einem Geschichtsbuch nicht nur in drei Kapiteln die Entwicklung des Städtebaus und der Architektur, sondern auch der gesellschaftliche und politische Wandel jener Jahre ablesen.

Führung(en): Sa. 13 h, nur nach Anm. bis 6.9. bei Führungen@city-hof.org, Treff: Burchardplatz, 20095 Hamburg

Veranstalter: City-Hof e.V.

Barrierefreier Zugang

Ballin-Haus – Firmensitz der Hapag-Lloyd AG

Das Ballin-Haus wurde 1903 von dem damals renommiertesten Hamburger (Rathaus-) Architekten M. Haller erbaut. Das ehem. Verwaltungsgebäude der Hapag ist seit 1970 Sitz der Hapag-Lloyd AG. Benannt wurde das Haus nach A. Ballin, dem Generaldirektor der Hapag, der diese bis zum Ersten Weltkrieg an die Spitze der Weltschiffahrt führte. 1921 wurde



Foto: Hapag-Lloyd AG/H.-J. Hettchen.

das Gebäude von dem Architekten F. Höger vergrößert und mit der heutigen Fassade versehen. Das Haus hat zwei Weltkriege überstanden und birgt bis heute originalgetreue Räume, die an die Ära Ballins erinnern.

Ballindamm 25; 20095 Hamburg

Führung(en): Fr. 9.30, 10, 10.30, 14.30, 15 und 15.30 h, Sa. 10, 10.30 und 11 h (1 Std.), nur nach Anm. bis 8.9. bei presse@hlag.com

Veranstalter: Hapag-Lloyd AG

Chilehaus

Das Chilehaus wurde 1922 – 24 nach Entwürfen Fritz Högers für Henry B. Sloman erbaut, dessen Hauptgeschäft der Import von Chile-Salpeter war. Die zwei überbauten Grundstücke wurden komplett ausgenutzt, die daraus resultierende Ostspitze zum wahrzeichenhaften Schiffsbug des Chilehauses, Symbol für den Wiederaufbau der Wirtschaft nach dem Ersten Weltkrieg. Die prägnante Klinkerfassade, die durch die Dynamik der verschiedenen Perspektiven besticht, wird durch expressionistisch gotisierende Arkaden von Richard Kuühl bereichert. Das Hauptwerk Högers zählt seit Juli 2015 zum UNESCO Welterbe.

Fischertwiete 2; 20095 Hamburg

Offen: So. 10 - 16 h

Führung(en): 10, 12, 14 und 15 h, Treff: Chilehaus B (vor Palang Coffee)

Programm: Musik

Veranstalter: Union Investment Real Estate GmbH

Barrierefreier Zugang

Verzehr / Kaffee und Kuchen

Haus der Patriotischen Gesellschaft von 1765

Das Haus wurde 1844 – 47 auf dem Grundstück des beim Großen Brand 1842 gesprengten alten Rathauses im Stil der Neogotik errichtet (Th. Bülow). Es wurde 2012 – 16 saniert. Im Mittelpunkt standen die Neugestaltung des EG sowie konstruktive Sicherungen. U.a. wurde ein neogotisch überwölktes Säulenzimmer freigelegt und die Fünfundvierzigjährige-Innenarchitektur von F. R. Ostermeyer restauriert. Die Eigenmittel wurden maßgeblich ergänzt durch Zuwendungsgeber und Förderer. Am Denkmaltag führen Mitgliedern des AK Denkmalschutz und der ausführende Architekt.

Trostbrücke 4-6; 20457 Hamburg

Offen: So. 10.30 - 16.30 h

Führung(en): 11 h (Joachim Reinig, Architekt, zu „Leuchten und Beleuchtung eines Denkmals“), 13 und 15 h (Mitglieder des Arbeitskreises Denkmalschutz), Treff: Foyer Eingang Trostbrücke 6

Veranstalter: Patriotische Gesellschaft

Gefördert von der Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Handelskammer Hamburg – Neue Börse

Die Neue Börse, Sitz der Handelskammer Hamburg, wurde von C. L. Wimmel und G. Forsmann errichtet und 1841 eingeweiht. Dank des heldenhaften Einsatzes eines Kaufmanns überstand der klassizistische Bau den Großen Brand von 1842 und wurde Ausgangspunkt einer modernen Stadtplanung. 2007 errichtete das Architekturbüro Behnisch & Partner auf dem ehemaligen Parkett der Wertpapierbörse das inzwischen mehrfach preisgekrönte „Haus im Haus“, bislang der letzte von zahlreichen Um- und Erweiterungsbauten. Im Rahmen der Führung werden auch normalerweise nicht öffentlich zugängliche Räume gezeigt.

Adolphsplatz 1; 20457 Hamburg

Führung(en): Sa. 11 und 13 h (Handelskammer), 15 und 16 h (Lesesaal und Magazinräume der Commerzbibliothek mit Vorstellung ausgewählter Bücherschätze, nur nach Anm. unter www.hk24.de/veranstaltungen), Treff: Haupteingang Handelskammer

Veranstalter: Handelskammer Hamburg

Barrierefreier Zugang

Stadtteilübergreifend/Shuttles

Hamburger S-Bahn Zug Baureihe 470 128

Nach Ausmusterung der alten Hamburger S-Bahn-Züge bestand von Eisenbahnfreunden und Mitarbeitern der S-Bahn Hamburg der Wunsch, von jeder alten Baureihe einen Zug betriebsfähig zu erhalten. Nach dem Abschied aus dem Regelbetrieb im Jahr 2002 konnten aus der Baureihe, die von 1959 bis 1970 gebaut wurde, zwei Züge übernommen werden; einer davon ist nach jahrelanger Aufarbeitung wieder betriebsfähig. Zum Tag des offenen Denkmals verkehrt dieser Zug wie früher im S-Bahnnetz und fährt die Stationen Blankenese und Bergedorf im Pendelverkehr an.

Hinweis: HVV-Ticket erforderlich

Veranstalter: Verein Historische S-Bahn Hamburg e.V.

Ohlsdorf	ab	09:53			
Bergedorf	ab		11:52	13:52	15:52
Mittlerer Landweg	ab		11:58	13:58	15:58
Rothenburgsort	ab		12:07	14:07	16:07
Hauptbahnhof	ab	10:13	12:13	14:13	16:13
Jungfernstieg	ab	10:16	12:16	14:16	16:16
Stadthausbrücke	ab	10:18	12:18	14:18	16:18
Landungsbrücken	ab	10:20	12:20	14:20	16:20
Altona	ab	10:26	12:26	14:26	16:26
Othmarschen	ab	10:31	12:31	14:31	16:31
Klein Flottbek	ab	10:34	12:34	14:34	16:34
Blankenese	an	10:40	12:40	14:40	16:40
Blankenese	ab	10:53	12:53	14:53	16:53
Klein Flottbek	ab	10:58	12:58	14:58	16:58
Othmarschen	ab	11:00	13:00	15:00	17:00
Altona	ab	11:06	13:06	15:06	17:06
Landungsbrücken	ab	11:13	13:13	15:13	17:13
Stadthausbrücke	ab	11:15	13:15	15:15	17:15
Jungfernstieg	ab	11:18	13:18	15:18	17:18
Hauptbahnhof	ab	11:20	13:20	15:20	17:20
Rothenburgsort	ab	11:26	13:26	15:26	
Mittlerer Landweg	ab	11:34	13:34	15:34	
Bergedorf	an	11:42	13:42	15:42	
Ohlsdorf	an				17:40

Barkassen-Shuttle zwischen den St. Pauli-Landungsbrücken und dem Harburger Binnenhafen

Fahrzeiten am Sonntag:

ab Landungsbrücken/Hafentor (neben Brücke 1) – bis Kanalplatz, Harburg: 10.30, 13.30, 16.30 h

ab Kanalplatz, Harburg bis Landungsbrücken/Hafentor (neben Brücke 1): 12, 15, 18 Uhr.

Fahrpreise: Einfache Fahrt 10 €, Hin- und Rückfahrt 15 € (Kinder 50%)

Fahrkartenverkauf an Bord, max. 60 Gäste, Fahrzeit 75 Min., Barkassenbetrieb Bülow GmbH

Veranstalter: KulturWerkstatt Harburg e.V.

Historischer Omnibus – Blankeneser Bergziege

Die historische „Blankeneser Bergziege“ ist ein Linienbus von 1981. Bis in die 1990er Jahre fuhr er auf der Linie 48 durch das Blankeneser Treppenviertel. Dort können in den schmalen und engen Straßen nur spezielle Kleinbusse eingesetzt werden. Da die „48“ eine HVV-Schnellbus-Linie ist, erklärt sich die Lackierung des Busses in der damaligen Produktfarbe hellbeige-rosa. Seit 1999 ist der Bus Museumsfahrzeug der VHH und nur zu besonderen Anlässen unterwegs. Am Wochenende pendelt der Bus zwischen S-Mittlerer Landweg, dem Hufnerhaus Billwerder Billdeich 256 und dem Maler- und Lackierermuseum.

Hinweis: Sa. und So., Fahrplan unter www.vhhbus.de

Veranstalter: Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH

Das Chilehaus am Tag des Offenen Denkmals, 11. 9. 2016

Zum zweiten Mal nach 2015 beteiligt sich Union Investment Real Estate GmbH mit ihrem Objekt „Chilehaus“ am „Tag des Offenen Denkmals“. Seit 1993 gehört das zehngeschossige Büro- und Geschäftsgebäude zum Portfolio des Offenen Immobilienfonds UniImmo: Deutschland.

Zusammen mit dem Kontorhausviertel und der Speicherstadt wurde das ikonische Bürogebäude – als erste Stätte Hamburgs überhaupt – im Juli 2015 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Das Fondsobjekt ist aktuell zu über 95 Prozent vermietet und erwirtschaftet seit Jahren exzellente Erträge. Das Chilehaus ist damit weltweit das einzige UNESCO-Weltkulturerbe, das in einem offenen Immobilienfonds gemanagt wird. Das Chilehaus wurde 1922 bis 1924 nach Entwürfen Fritz Högers für Henry B. Sloman erbaut, dessen Hauptgeschäft der Import von Chilesalpeter war. Die zwei überbauten Grundstücke wurden komplett ausgenutzt, die daraus resultierende Ostspitze zum wahrzeichenhaften Schiffsbug des Chilehauses, Symbol für den Wiederaufbau der Wirtschaft nach dem Ersten Weltkrieg. Die prägnante Klinkerfassade, die durch die Dynamik der verschiedenen Perspektiven besticht, wird durch expressionistisch gotisierende Arkaden von Richard Kuühl bereichert. Es ist das Hauptwerk Högers. Am „Tag des offenen Denkmals“ werden die Treppenhäuser geöffnet werden und jedermann zur Besichtigung freistehen. Ein Besuch der Büroflächen wird nicht möglich sein. Im Innenhof zwischen den Chilehäusern A und B bietet der „Palang Coffee Shop“ verschiedene Kaffegetränke zum Entspannen. Die „Brasserie Atlas“ bietet kleine Snacks. Das bietet Raum und Zeit zum Verweilen.

Roland Hampe

Das Kontorhausviertel erleben und genießen

(pm). Christina Linger und Barbara Heyken bieten in Kooperation mit der IG Kontorhausviertel e.V. sowie Partnern aus Gastronomie, Einzelhandel und Galerieszene des lebendigen Viertels zwischen Tradition und Innovation einen kurzweiligen Rundgang, der alle Sinne anspricht. Hier mal kurz schauen, dort riechen, ein wenig später probieren – ein Genuss, den keiner so schnell vergessen wird – gewürzt mit einem guten Schuss Information zur Historie und aktuellen Entwicklungen des alten – neu entdeckten Quartiers zwischen Innenstadt und Hafencity.

Termine und Anmeldung unter 0171 606 2770 oder per E-Mail: chrisling@gmx.de.

Auf einen Blick

Einkaufen

34 1887 Streetwear	Kleine Reichenstraße 15
11 Antik Center	Klosterwall 9–21
36 Auction Galleries Hamburg vormals Schwanke GmbH	Kleine Reichenstraße 1
94 Bechstein Klaviergalerie	Pumpen 8
118 Blickpunkt Bilder + Rahmen	Steinstraße 7
145 Blumenbinderei Brehm	Mohlenhofstraße 7
19 Blumenhaus Evers	Schopenstehl 30
49 Bücherkoje	Jakobikirchhof 8
163 Buchhandlung Boysen + Mauke*	Burchardstraße 21
46 concept : leger ... nicht alles so eng sehen	Jakobikirchhof 8
52 Der Mützenmacher	Steinstraße 21
156 Devon & Devon	Burchardstraße 10
21 Die Rösterei	Steinstraße 19 b
158 Die Sesselei	Steinstraße 5
60 Die Teekiste	Mohlenhofstraße 8
110 Ergo	Burchardstraße 6
9 Fashion & Shoes	Schopenstehl 15
20 Fräulein STADTFEIN 50*S FASHION AND MORE	Schopenstehl 23
10 Freitag Store Hamburg	Klosterwall 9
153 Golden Caviar	Niedernstraße 120
179 Goldschmiede Schmuck ART	Jakobikirchhof 8
147 Gold-Silber Atelier Wilk	Mohlenhofstraße 7
117 Highendsmoke – Die Dresdner Dampfgeräte Manufaktur	Steinstraße 17
124 HMK – Hamburger Masskonfektion	Steinstraße 15
128 Kiosk Baran	Steinstraße 1
97 Kiosk im Chilehaus	Fischertwiete 2
104 La Casa del Habano	Burchardstraße 15
161 Lebkuchen Schmidt (von Oktober bis Dezember)	Steinstraße 16
183 ligne roset	Steinstraße 27
98 LYRAVOX FINE CRAFT AUDIO	Hopfensack 14
96 Manufactum*	Fischertwiete 2
169 Mikrut Holzfußbodentechnik	Burchardstraße 13
73 Montanhof City-Kiosk	Kattrepel 2
58 Obst im Kontor – Polat	Mohlenhofstraße 6
166 Oliver Grey	Steinstraße 19
119 Optik Company UG eyesprizen	Steinstraße 19
88 Polster & Rutsch Briefmarken	Hopfensack 14
2 Schütt Optik Trend Store	Brandstwiete 1
159 Skinfit	Burchardstraße 8
54 Tabakwaren Andrea Lübbke	Steinstraße 21
80 Teehandlung Ernst Zwanck	Kattrepelsbrücke 1
122 Tennis Point	Niedernstraße 10
171 The Room JR, Raumausstatter	Niedernstraße 121
99 Tramm&Hinners	Pumpen 6
4 Trauringzentrum	Speersort 1/Ecke Kattrepel
143 Uhren & Kleinkunst	Altstädter Straße 21
13 Vinh-Loi Asia-Markt	Klosterwall 2
126 Wehling & Filscher	Steinstraße 13a
149 Weinhaus Cord Stehr	Mohlenhofstraße 3 – 5
139 Züge und mehr ...	Altstädter Straße 17

Essen und Trinken

140 Altstädter Stube	Altstädter Straße 17
35 Bei Annette Bistro	Kleine Reichenstraße 1
107 Brasserie Atlas	Burchardstraße 13 c

28 Burgerlich	Speersort 1/Curienstraße 1
113 Café de Mahh	Burchardstraße 10
150 Café Spund*	Mohlenhofstraße 3
109 Campus Suite	Steinstraße 5
152 Ciao Bella	Springeltwiete 2
146 Curry Masala	Mohlenhofstraße 7
123 Daniel Wischer	Steinstraße 15a
100 Der Suppenladen	Fischertwiete 1
12 Din Hau Imbiss	Klosterwall 4
16 Einstein	Schopenstehl 32
43 Enoteca Toscana	Johanniswall 5
84 Goot	Depenau 10
42 HAMBURG BÄCKEREI	Alter Fischmarkt 11
6 Hanzen Back	Kattrepel 10
50 Happy Waffel	Jakobikirchhof 9
62 Herr Kwong	Burchardstraße 16
25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz	Speersort 1
125 Huang	Steinstraße 15
23 Il Capuccino	Hopfensack 18
112 Im Sprinkenhof	Burchardstraße 8
115 Kirchencafé St. Jacobi	Steinstraße 18
168 Kölln Haferland – MÜSLI & MEHR	Steinstraße 27
151 Körri Speisekontor	Springeltwiete 2
129 Kombüse	Springeltwiete 9
87 La Nave Restaurant	Hopfensack 8
75 Laufauf Restaurant*	Kattrepel 2
137 Lieblings Eis	Altstädter Straße 15
55 Luxus Biss	Mohlenhofstraße 2
131 Mitri Saliba	Springeltwiete 7
59 Mohle Mio	Mohlenhofstraße 6
3 Mr. Cherng	Speersort 1
170 Öko-Wochenmarkt (dienstags)	Burchardplatz
27 O-ren Ishii	Kleine Reichenstraße 18
102 Palang good coffee	Fischertwiete 1
68 Pane e Tulipani Restaurant	Klosterwall 23
121 Pauuli's Coffee & Food Lounge	Steinstraße 17 a
32 Perle	Hopfensack 26
134 Quan Ngün	Springeltwiete 1
22 Ram Ram – The taste of india	Schopenstehl 18
120 Saalbach Bistro	Steinstraße 19
45 salate&smoothies	Bughnagenstraße 23
103 Sausalitos	Fischertwiete 1
116 Schanzenbäckerei	Burchardplatz 5
144 Sophies Essecke	Mohlenhofstraße 7
56 Stadtbäckerei	Mohlenhofstraße 4
44 Wochenmarkt (donnerstags)	Burchardplatz
136 Zweiradperle BIKE CAFE HAMBURG	Altstädter Straße 3 – 7

Ärzte und Apotheken

47 Centro-Jacobi Apotheke	Jakobikirchhof 8
176 Petri-Apotheke	Speersort 4
177 Z-24 - Zahnärzte	Speersort 8

Galerien und Antiquariate

78 Antiquariat und Buchhandlung Thorsten Bernhardt	Johanniswall 3
106 CHOCOVERSUM by HACHEZ	Meßberg 1
111 Evelyn Drewes / Galerie	Burchardstraße 14
132 Galerie acht eins	Springeltwiete 5



M4, M5, M6,
31, 34, 35, 36, 37, 109

177 176

47 48
179 46 18
49
50
174

168 70 183 52 53 54 55
56
57
58
59
60
61
62
21 166 119
149
150
147
146
145
144 143
44
170

3 25 28
4
6
8
9
7

63
69 163 29
164 75
74
73
72
108 83
64 71
122

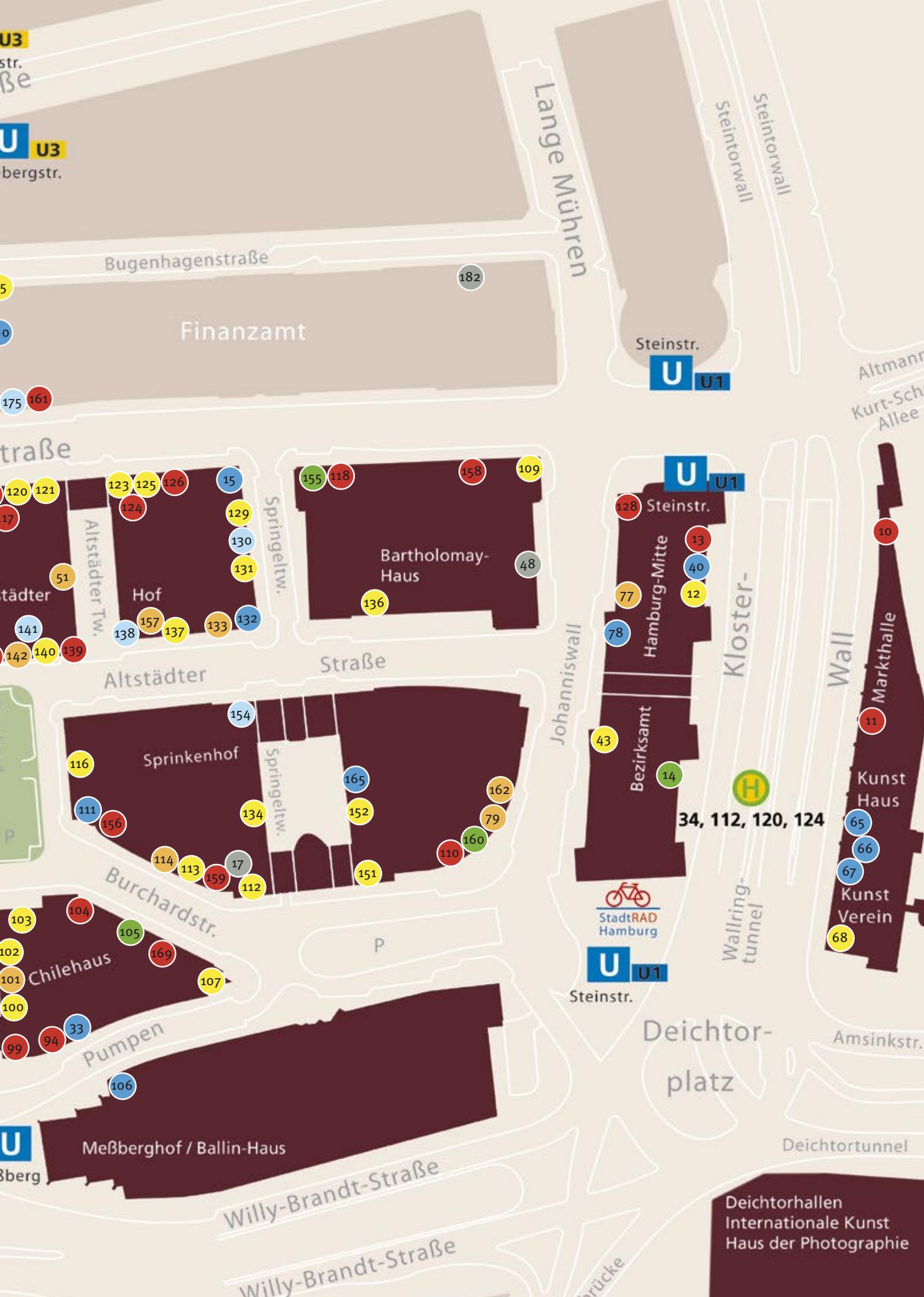
5 16 31 19 20 86 30 22
18 42 27 26 32 24 23

80 81 82 172 171 153 84
167 95 98 88 87
89
96
90
92
91 97
93

34 35 36 37 38
2
1
39

StadtRAD Hamburg U U1

U U1
Meißberg



U3

str.
ße

U U3

bergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

182

Lange Mühren

Steintorwall

Steintorwall

Steinstr.

U U1

Altman
Kurt-Sch
Allee

straße

120 121 123 125 126 124 129 130 131 132 133 137 138 141 142 140 139 17 51

Altstädter Tw.

Hof

Springeltw.

155 118 158 109 48 136

Bartholomay-Haus

U U1

Steinstr.

Hamburg-Mitte

128 13 40 12 77 78

Bezirksamt

43

14

Kloster-

Wall

Markthalle

10

11

Kunst Haus

65

66

67

Kunst Verein

68

Altstädter

Straße

Johanniswall

154 116 111 156 114 113 159 112 151 162 79 160 110 165 134 152

Sprinkenhof

Springeltw.

34, 112, 120, 124

H

Wallring-tunnel

103 104 105 169 102 101 100 99 94 33 107

Chilehaus

Burchardstr.

Pumpen

106

U

Meßberghof / Ballin-Haus

Steinstr.

U U1

StadtRAD Hamburg

Deichtor-platz

Amsinkstr.

Willy-Brandt-Straße

Deichtortunnel

Willy-Brandt-Straße

Deichtorhallen
Internationale Kunst
Haus der Fotografie

- 38 Galerie Borchardt
- 33 Galerie Flo Peters
- 66 Galerie Hengevoss-Dürkop
- 40 Galerie Kai Erdmann
- 165 Galerie LFI Leica Fotografie International
- 37 Robert Morat Galerie für Photographie
- 65 Galerie Nanna Preußners
- 7 Galerie Winter
- 180 KayserTradeGalleries
- 15 Kunsthandel W. Bobsien
- 67 Mikiko Sato Gallery

Dienstleistung

- 86 Allianz Generalagentur, Axel Halpick
- 108 Anke Butscher Consult
- 18 BIZFIT Personaltraining
- 29 BKK.VBU, Service Center Hamburg
- 31 BürgerStiftung Hamburg
- 95 Dierk Rommel – Training, Coaching, Consulting
- 91 **Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater***
- 92 **Friederici und Partner, Rechtsanwälte***
- 83 Goessler+Harmsen GmbH
Steuerberatungsges.
- 71 Hamburger Sparkasse
- 17 **HCI Capital AG***
- 101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut
- 64 Job Kontor
- 30 Johannes, Rechtsanwalt
- 48 Kundenzentrum HVV
- 70 **NORDDEUTSCHE AG, GERBER+KOLLEGEN Steuerberatungsgesellschaft***
- 182 **panta ingenieure GmbH***
- 93 Regus Hamburg, Chilehaus
- 167 **SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro***
- 90 **TAXAT***

Reisebüros

- 69 Caissa Touristik
- 39 Clip Reisebüro
- 105 Derpart Reisebüro Bachmann
- 155 EXPLORER Fernreisen

- Hopfensack 19
- Pumpen 8
- Klosterwall 13
- Kattrepelsbrücke
- Springeltwiete 4
- Kleine Reichenstraße 1
- Klosterwall 13
- Schopenstehl 13
- Jakobikirchhof 8
- Steinstraße 13
- Klosterwall 13

- 160 Grenzenlos Reisen
- 14 Reisebüro Feel China
- Johanniswall 4
- Klosterwall 6

Sonstiger Service

- 79 artvitale
- 174 Beauty-Lounge & Professional nails
- 157 bioskin GmbH, Dermatologische Studien
- 133 Die Porzellanwerkstatt
- 8 Digitaldruck Hamburg
- 74 Druck Zentrum
- 162 elblut design & Druck
- 142 ERBAILO Änderungsdienst
- 77 EU-Technologie Handy-Computer-Reparatur-Werkstatt
- 89 Hanse Stempel-Perten
- 51 Hinz & Kunzt
- 114 Lombardium
- 63 Mail Boxes
- 164 Postalo – Agentur für Direktmarketing
- 72 Schlüssel Schulz
- 26 Schlüssel Zentrale
- 173 Schlüssel-Zentrale
- 57 Schuster
- 61 Textilpflege Feldtmann
- 82 Weight Watchers
- 1 Zwo24 Textilpflege
- Johanniswall 4
- Jakobikirchhof 9
- Altstädter Straße 13
- Altstädter Straße 11
- Kattrepel 10
- Kattrepel 2
- Johanniswall 4 – 6
- Altstädter Straße 19
- Johanniswall 3
- Hopfensack 14
- Altstädter Twiete 1 – 5
- Burchardstraße 10
- Burchardstraße 22
- Kattrepel 2
- Kattrepel 2
- Kleine Reichenstraße 8
- Steinstraße 18
- Mohlenhofstraße 6
- Mohlenhofstraße 8
- Niedernstraße 122
- Brandstwiete 1

Friseur und Drogerien

- 141 City Friseur Murat E
- 5 C & M Company
- 172 Friseurraum
- 81 Frisurenstudio Knop
- 130 Hairkiller
- 53 In Stadt Friseur/Hamburger Barber
- 154 Jebe/Drogerie/Kosmetik/ Friseur ‚Stadtschönheiten‘
- 175 Leon Hair-Stylist
- 138 Maren Zeitler – Der Friseur
- 24 Martin Max
- Altstädter Straße 19
- Alter Fischmarkt 11
- Niedernstraße 121
- Kattrepelsbrücke 1
- Springeltwiete 7
- Steinstraße 21
- Altstädter Str. 8
- Steinstraße 16
- Altstädter Straße 15
- Hopfensack 22

Ihre Geschäftspartner im Kontorhausviertel

Das Fachgeschäft **Walther Eisenberg** seit 1892
Inb. Lars Küntzel
... der Mützenmacher

20095 Hamburg-City · Steinstraße 21
 Tel. 040 - 33 57 03 · Telefax 040 - 98 76 05 15
 E-Mail: info@muetzenmacher.de
 Internet: www.muetzenmacher.com

für Herrenhüte und Mützen

52

palang good coffee 102

Fischertwiete 1 • 20095 Hamburg
 040 / 30 70 99 00
www.palang-good-coffee.de

TRAU DICH LABSKAUS

www.laufauf.de

75

Textilpflege Feldtmann

Textilreinigung • Wäscherei
 Leder- • Teppichreinigung
 Gardinenservice • Imprägnierung

Mohlenhofstr. 8
 20095 Hamburg
 Tel. 040 - 30393598

61



Golden Caviar
Geschäftsführer Sam Tabatabai
Niederstraße 25
20095 Hamburg
Faszination Caviar
The best Caviar of the world
zu besten Preisen

Tel. +49 40 22 71 57 37
+49 40 32 90 89 35
Fax +49 40 22 71 57 38
+49 40 32 90 89 36
Mob +49 172 4009265
www.goldencaviar.eu
info@goldencaviar.eu



Tel.: 040 / 280 532 47
Fax: 040 / 280 532 48
E-Mail:
axel.halpick@allianz.de
Internet:
www.halpick-allianz.de

Ihre Allianz vor Ort
Schopensteh 22
20095 Hamburg




18 040 36026621
HH1@BIZZFIT.JETZT
WWW.BIZZFIT.JETZT
ALTER FISCHMARKT 11
(1. ETAGE)

PERSONALTRAINING // FIT IN 20 MIN // OHNE UMZIEHEN



**HISTORISCHE STADTFÜHRUNG
HAMBURG**

LANNY TAFEL, HISTORIKER M.A.
040 - 38 62 70 12
INFO@HISTORISCHE-STADTFUEHRUNG.HAMBURG
WWW.HISTORISCHE-STADTFUEHRUNG.HAMBURG



bioskin GmbH
Burchardstraße 17
und
Altstädter Str. 13
20095 Hamburg

Leiden Sie an
Schuppenflechte?
Für klinische Studien
suchen wir Patienten mit
Schuppenflechte.

157

Tel. 606897-14 und 606897-17 • www.bioskin.de • E-Mail: studien@bioskin.de



Hamburger Barber
Klassische Herren Haarschnitte
53

Marcus Jürs
Mo. u. Mitt. 11 – 20 Uhr • Di., Do. u. Fr. 9 – 18 Uhr.
Sa. geschlossen • 040-327683 • ohne Anmeldung
Steinstraße 21 • 20095 Hamburg

Hanse
STEMPEL-PERTEN



Seit 1926 Ihr Partner für
Stempel, Schilder und Druck
im Kontorhausviertel.

Hopfensack 14 | Meßberg
20457 Hamburg - Altstadt
Telefon 040 - 32 42 26

www.stempel-perten.de

89



DIE PORZELLANWERKSTATT
& Porzellan Klinik • (ehemals ABC-Straße)

Alstädter Straße 11
20095 Hamburg
Tel. 040 - 34 24 42 • Fax 34 49 17
E-Mail: info@dieporzellanwerkstatt.de
Internet: www.dieporzellanwerkstatt.de

Wir reparieren,
restaurieren, schleifen
und bemalen Porzellan,
Glas, Keramik, Stein-
gut, Marmor, Alabaster
und vieles mehr.

133

ERLESENER RÖSTKAFFEE



SEIT 1998
www.die-roesterei.com

21



Polster & Rutsch
Inh. Andreas Polster e. K.

Hopfensack 14 • 20457 Hamburg
Tel. 040-330190 • Fax 040-338185
E-Mail polsterundrutsch@aol.com
www.polster-rutsch.de

Ankauf, Verkauf,
Schätzung und Beratung
Briefmarken • Münzen
alte Postkarten
Gedrucktes aller Zeiten
35 Jahre im Dienste
der Philatelie!

88



**SPEZIALISTEN UND ZENTRUM
FÜR ZAHNHEILKUNDE Z-24**
177

Zahnarzt HH-City, Innenstadt
Dr. C. Khorram, A.-M. Zafari, R. Farzanehnia
Mö 17 im Ärztehaus Speersort 8 • 2.OG • 20095 HH
T.: 040-344544 • Mail: Praxis@Z-24.de • www.Z-24.de
Mo – Fr 8 – 13, 14 – 20 Uhr (n. V.) • Sa 10 – 16 Uhr




151

Das besondere Castro Erlebnis mitten in Hamburg mit offener Küche.

KÖRRI Deutschland * Springeltwiete 2 * 20095 Hamburg
zwischen Hafencity & Mönckebergstraße
040 - 76755100 * www.koerri-deutschland.de

Bekannt aus dem TV
"Mein Lokal, Dein Lokal" auf kabel eins

Mo. - Fr. ab 11:00 Uhr
Küche bis 21:30 Uhr

dierck & meyer
mediengestaltung

Drucksachen und mehr - Schwarz auf Weiß.
Rathausstraße 11 • 24105 Kiel • (04 31) 260 26 56
info@dierck-meyer.de • www.dierck-meyer.de

WELTKULTURERBE

Jünger und attraktiver als je zuvor – so präsentiert sich das 2015 zum UNESCO Weltkulturerbe geadelte Chilehaus. Beim „Blueport 2015“ erstrahlte das markante Kontorhaus als „Blue Heritage“ und war Blickfang tausender Hamburger und Touristen.

Entdecken Sie das Chilehaus, wo historische Architektur und modernste Nutzung auf einzigartige Weise zusammenspielen:
www.chilehaus.de



Polster & Rutsch

Neuigkeiten aus dem bekannten Sammlergeschäft

Leser mögen sich an den Bericht im Kontorhausviertel 4/2015 erinnern, in dem die vielfältigen Aktivitäten hinsichtlich des Verkaufs von Sammlerbedarf und der Organisation von Sammlermärkten geschildert wurden.

Neues gibt es hinsichtlich der Veranstaltung des Hamburger Sammlermarktes im CCH zu berichten, den Andreas Polster

seit über dreißig Jahren dort veranstaltet. Die Veranstaltungsräumlichkeiten im CCH werden umfangreich umgebaut, so dass voraussichtlich drei Jahre lang dort keine Sammlermärkte mehr stattfinden können. Eine letzte Gelegenheit im CCH bietet sich daher am Sonntag, dem 11. Dezember 2016, von 10 Uhr bis 15 Uhr. Sammler von Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen und Sammlerbedarf kommen dort noch einmal voll auf ihre Kosten. Auch kostenlose Schätzungen werden durch Polster & Rutsch dort vorgenommen. Ab 2017 wird die Veranstaltung in anderen Räumlichkeiten stattfinden.

Seit Einführung des Euro hat sich das Sammlerinteresse an Münzen spürbar erhöht, eine nicht erwartete Steigerung hat es jetzt bei Einführung der 5-Euro-Münze namens „Planet Erde“ im April 2016 gegeben, eine Münze, bei der erstmalig ein Polymerring für die Darstellung der blauschimmernden Erdumrandung verwendet wurde. Trotz einer Auflage von ca. 2,2 Mio. Münzen ist der Verkaufspreis phasenweise auf über 20 Euro gestiegen, für den Erhaltungsgrad „Spiegelglanz“ oder „Polierte Platte“ sogar noch höher. Offensichtlich wollten auch viele Nichtsammler diese außergewöhnliche Münze besitzen, gegebenenfalls auch als Start für eine Münzsammlung. Die Nachfrage scheint sogar immer noch zu steigen, eine schöne Überraschung für denjenigen, der die Münze erwerben konnte.



FRIEDERICI & PARTNER RECHTSANWÄLTIN

Axel Friederici · Peter Hambach
Annette Hennesthal · Thomas Winter

Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht
Immobilien-, Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00



DOBERENZ & PARTNER WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg

Fon: (040) 460 640
Fax: (040) 460 64 100

info@doberenz.de
www.doberenz.de

51 Jahre on Tour • Jack's International
Mode-Atelier (seit 1965)

Jack Khanijou • Stylist

jackint@loxinfo.co.th • www.jackint.com
306/64-68 Mu. 12 Chateau Dale Plaza
Thappraya Road, 20150 Pattaya City • Thailand



JACK'S

International
Designer-Kollektion & Anschneiderei

Telefon: +66 38 252198

Fax: +66 38 252197

Handy 1: +66 89 8316321

GSM: +49 179 5459086

Warum nach Amazonien reisen,
wenn Sie Ihre Bücher
in der Nachbarschaft erhalten?

bücherkoje

kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier
Jakobikirchhof 8 · 20095 Hamburg
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de

In Hamburg sagt man tschüss ...

... das heißt auf Wiedersehen! So sieht es auch Hans-Joachim Schwanke, der nach 43 Jahren im Kontorhausviertel sein Auktionshaus für internationale Philatelie in jüngere Hände übergeben hat.



Gemeinsam mit seinem Vater gründete er das Auktionshaus und führte seitdem in der Kleinen Reichenstraße insgesamt 356 Auktionen durch. Eine ungewöhnliche Lebensleistung. Sein Fachwissen und die zuverlässige Geschäftstätigkeit ließen ihn über die Jahre große Anerkennung erfahren, das zeigte auch der Zuspruch bei einem Abschiedsempfang für die Kunden, die oft seit Jahrzehnten dem Haus verbunden sind. Man erinnerte sich an die ersten Jahre ohne Fax, Computer oder Internet und das freundliche, familiär geprägte Betriebsklima.

Unter dem Namen „Auction Galleries Hamburg“ vormals Schwanke GmbH wird der neue Inhaber, Herr Christoph Gärtner, am gleichen Standort mit dem bisherigen Personal Auktionen für Philatelie und Postgeschichte durchführen. Am 2. und 3. September findet die erste Auktion statt. So bleibt Hamburg ein Begegnungsort für Philatelisten erhalten. Hans-Joachim Schwanke sagt der philatelistischen Welt nicht Adieu und wird dem vertrauten Kontorhausviertel bestimmt hin und wieder einen Besuch abstatten.

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals SCHWANKE GmbH

Wir veranstalten 4 Briefmarkenauktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Kataloge sowie An- und Verkauf! Kleine Reichenstr. 1, 20457 Hamburg Tel. (0 40) 33 71 57 E-Mail: info@auction-galleries.de



C. BECHSTEIN
Centrum Hamburg

Vom Einsteigerklavier bis zum Konzertflügel – besuchen Sie das C. Bechstein Centrum Hamburg!

Pumpen 8 | Chilehaus · 20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 320 299 80
hamburg@bechstein.de · bechstein-centrum.de



Impressum

Herausgeber: CityMedia Communicators and Publishers GmbH

Geschäftsführung:
Dipl. soc. oec. Konstantin Theodoridis
Syltring 16 • 22926 Ahrensburg
Telefon: 04102/69 72 64 • Fax: 04102/69 72 65
Mail: info@citymedia.com
www.citymedia.com

Registergericht Lübeck, HRB 7789

USt-IdNr.: DE255580733

Bankverbindung: BIC: HASPDEHXXX

HASPA, IBAN: DE41 2005 0550 1352 1481 57

Kaufmännische Leitung: Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:

Konstantin Theodoridis

Telefon: 0 41 02/69 72 64

Reporter: Alexandra Petersen

Titelfoto: Manfred F. Fischer..

Mediaberatung: Konstantin Theodoridis

Gestaltung: dierck & meyer mediengestaltung,

Kiel/Mutterstadt

Druck: Sons Medien GmbH, Bad Langensalza

Erscheinungsweise 4-mal jährlich

Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und

Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich

geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise –

nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages

Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für

die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Termine übernehmen können.

Kontakt zur Interessengemeinschaft: Die IG trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im Restaurant Laufauf, Kattrepel 2. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.

Fischertwiete 2 (Chilehaus A), 20095 Hamburg

Tel: +49 (0)40 4145 4950

Fax: +49 (0)40 4145 4951

Mail: info@kontorhausviertel.com

www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg

Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)

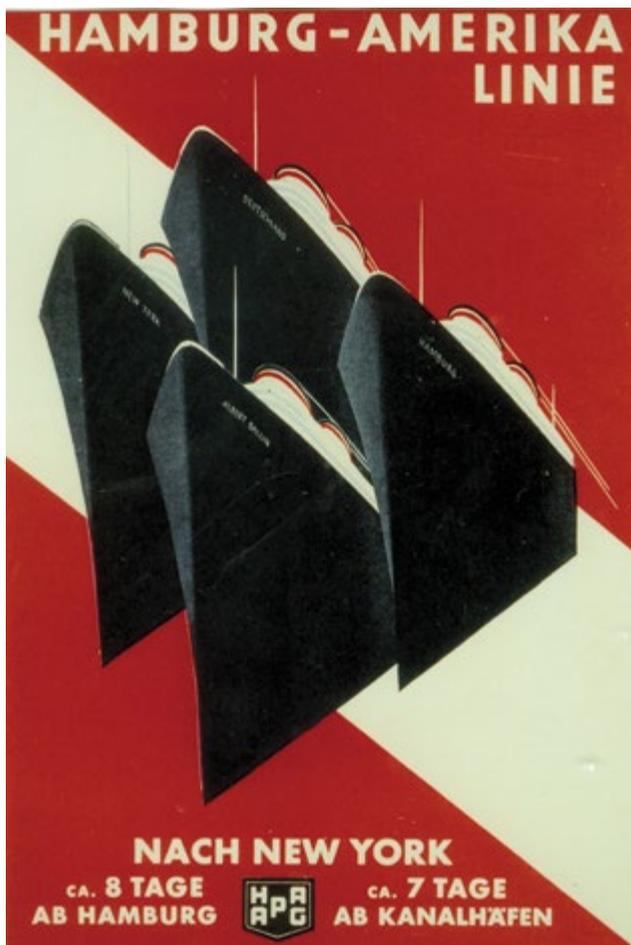
Das Chilehaus als Schiff

Eine vertraute Symbolik

Wer sich jemals im Festsaal des Rathauses bei anregenden oder langweiligen Reden in das große Wandbild des Hugo Vogel an der Stirnwand vertiefen konnte, der nahm den Eindruck von großer Kraft wahr.

In der für Hamburg obligatorischen Hafendarstellung dominiert das räumliche Gegenüber von Traditionsgefühl in Form von mastenreichen Segelschiffen und von Fortschritt im modernen, dröhnenden Betrieb der Werften und Großschiffe. Dieses Motiv kann man bis ins kleinste Kontor an den Wänden von Chefzim-

„Imperator“, 1913 in Dienst gestellt. Reederei-Plakat der HAPAG Hamburg.



Die Ballin-Klasse der HAPAG von 1923ff. Links: Prospekttitel von 1930. Rechts: Nach 1933 durfte der Name „Albert Ballin“ nicht mehr auftauchen. Das Schiff heißt jetzt „Hansa“.

mern in der City finden: Hafen und Schiff. Man denke an die Hafenschilder des berühmten Marinemalers Robert Schmidt-Hamburg.

Eine solche Begeisterung für Fortschritt und Technik ist deutlich auch in dem berühmten Plakat zu sehen, das 1913 den damals neuen Überseedampfer „Imperator“ pries. Hierfür hatte es in der Vorstandsetage der HAPAG wohl ein Vorspiel gegeben. Am 15. April 1912 war die „Versuchung der Götter“, die britische „Titanic“, gesunken. Die ganze Welt hatte diese Tragödie erfahren.

Die Reederei des „Imperator“ musste nun alles daransetzen, ein aufkeimendes Misstrauen in die Seefahrt zu beseitigen. Das Ergebnis zeigt sich in der werbenden Darstellung, die das Schiff voll vom Bug her im Vordergrund mit starker Untersicht abbildet. Die gewaltige Größe ist maßstäblich an einem benachbarten Segler abzulesen.

Der 1913 in Dienst gestellte „Imperator“, einst stolzes Pracht- und Prunkstück deutscher Wertarbeit mit über 52.000 BRT, musste nach 1918 als Reparation abgegeben werden, was vielfach als eine Schmach empfunden wurde. Der „gekränkte Nationalstolz“ suchte daher nach Kompensation. Die Gesellschaft sehnte sich wieder nach Aufschwung und nach bildlichen Symbolen eines Neubeginns. Das bald darauf entstehende Chilehaus bot sich in dieser Situation als neues Symbol alter Inhalte an. Ohnehin wurde durch die Reedereien zur Propagierung ihrer Geschäfte wieder mit Schiffsdarstellungen intensiv im Plakat geworben.

So ist es nur verständlich, dass einige eher nebenbei entstandene Fotos des in der östlichen Altstadt entstehenden Kontorhauses für den Salpeterkönig Henry Brarens Sloman, das den verlockenden Namen „Chilehaus“ erhielt, wie ein Blitz wirkten. Das neue, riesige Kontorhaus, noch dazu mit der Bugfigur eines Andenkondors versehen, entsprach diesem Gefühl aufkeimender Bedeutsamkeit und Größe. Die Assoziation an das Schiff auf voller Fahrt wurde beim Anblick des Chilehauses zu deutlich ikonischer Wirklichkeit. In der politischen Propaganda dieser Zeit hatte die Schiffssymbolik als Ausdruck von Fortschritt, Aufbruch und Durchsetzungswillen einen weiten Platz. In der Sowjetunion wurde sie bei einem Propagandaplatat gar zum Symbol des Fünfjahresplanes von 1928. Und auch in Hamburg warben in Anzeigen 1931 paarweise dargestellte Schiffssleiber für ein „Rotes Hamburg“.

Mit einem Plakat für die neue „Ballin-Klasse“ von 1923 ff. warb die Reederei HAPAG wieder um Kunden. Es zeigt eine Vierergruppe gleich großer schwarzer Schiffssleiber auf einem weißen Diagonalstreifen auf rotem Hintergrund. Hart abreißender Dampf aus den Schornsteinen fingiert scharfe Fahrt. Es ist also eine unrealistische, freilich imponierende, expressionistische Geste. Leider musste das Motiv nach 1933 umgeändert werden, zu einer Reihung statt der engen Gruppe, weil der Name „Ballin“ durch „Hansa“ ausgetauscht werden musste, diese Änderung aber den hintersten Platz erhielt. Zeigt sich in der neuen Anordnung trotz des politischen Gehorsams doch eine kleine, fast heimliche Resistance?



Chilehaus und Frachtschiff. Titelbild von „Deutschland – Zeitschrift für Industrie, Handel und Schifffahrt. Hamburg 1941.

Das Chilehaus und ein Frachtschiff als Bildmotiv, hintereinander gestaffelt, bilden schließlich auch das Titelbild der Hamburg gewidmeten Zeitschrift „Deutschland, Zeitschrift für Industrie,

Handel und Schifffahrt“, Hamburg 1941. Der Hafen, die Schiffe und das Chilehaus gingen eine perfekte Symbiose ein.

Manfred F. Fischer



MIETEN SIE ERFOLG IM DEICHTOR CENTER

Modernste Büroausstattung, die Top-Lage zwischen Innenstadt und HafenCity sowie eine mehrfach prämierte Architektur zeichnen das Deichtor Center als eine der Landmark-Büroimmobilien in der Hansestadt Hamburg aus.

- Großzügige und repräsentative Eingangsbereiche
- Doppelte Glasfassade
- Integrierter Sonnenschutz
- Kühlung auf Wunsch realisierbar
- Helle Büros mit wunderschönem Ausblick
- Flexible Grundrissgestaltung möglich

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.deichtor-center.de

Vermietung durch:

CORPUS SIREO
ASSET MANAGEMENT COMMERCIAL

Niedernstraße 10
20095 Hamburg
Tel. +49 (0)40 879721-450
www.corpussireo.com

